

Sitzung Gemeinderat Krickenbach am 16.10.2014

16.10.2014 19:00 Uhr

Sitzung des Gemeinderates Krickenbach

Hiermit lade ich Sie zur **03. öffentlichen** Sitzung **des Gemeinderates Krickenbach** in der Legislaturperiode 2014/2019 am

Donnerstag, 16. Oktober 2014 um 19:00 Uhr

in den **Gastraum der Mehrzweckhalle (OG)** ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorstellung Dorferneuerungskonzept
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 4 Bauanträge (vorsorglich)
- 5 Mitteilungen und Anfragen

(Uwe Vatter)
Ortsbürgermeister

Niederschrift

über die **03. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Krickenbach**
in der Legislaturperiode 2014/2019 am **16.10.2014**

im **Gastraum der Mehrzweckhalle (OG)**
um **19:00** Uhr

Teilnehmer:

Name	Zusätzliche Funktion	Anmerkungen
Vorsitzender		
Uwe Vatter	FWG	
Ratsmitglied		
Dirk Antes	FWG	Erster Ortsbeigeordneter
Frank Ecker	FWG	
Andreas Fey	FWG	
Timo Vatter	FWG	
Helga Hillger	SPD	
Dr. Hartmut Jatzko	SPD	
Tobias Mierzwiak	SPD	
Ursula Ohm	SPD	
Danny Höh	WZK	
Jürgen Lösch	WZK	
Winfried Rohden	CDU	anw. währ.TOP 1
Beigeordnete		
Sybille Jatzko	SPD	
Schritfführerin		
Ilka Fromkorth		
Entschuldigt:		
Ratsmitglied		
Roswitha Lied	FWG	
Marc Zimmer	WZK	
Jürgen Zirkel	WZK	
Heribert Vollmer	CDU	
Siegmond Wilhelm	CDU	

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Vorstellung Dorferneuerungskonzept
- 3 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Einladung ist schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung am 08.10.2014 erfolgt.

Bekanntmachung: Amtsblatt Nr. 41 vom 09.10.2014.

Beschlussfähigkeit gemäß Gemeindeordnung liegt vor.

TOP: 1

Einwohnerfragestunde

Sachvortrag:

Ein Bürger fragt nach, ob man die Laubbäume am Friedhof entfernen könne.

Des Weiteren fragt er nach, warum die Ortsgemeinde Schopp zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben wechseln möchte. In diesem Zusammenhang möchte er auch wissen, was bei einem Wechsel mit den Schulkindern, die noch in Schopp in die Schule gehen, passiere. Zudem möchte er wissen, ob es nicht auch für die Ortsgemeinde Krickenbach eine bessere Alternative sei, ebenfalls zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben zu wechseln.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter gibt ihm zur Antwort, dass

- im Zuge der Erweiterung und Sanierung des Friedhofs usw. für die Bäume ein Baumkataster erstellt worden sei. 6 Bäume am Friedhof seien nicht mehr als verkehrssicher eingestuft worden, würden einer eingehenden Prüfung unterzogen bzw. gefällt werden.
- die Entscheidung, ob die Ortsgemeinde Schopp zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben wechseln möchte, liege bei der Ortsgemeinde von Schopp.
- laut Auskunft der Verbandsgemeinde, die als Träger fungiert, der Schulbezirk dann aufgelöst werden müsste. Zurzeit bleibe alles noch so wie es ist.
- die Option für die Ortsgemeinde Krickenbach zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben zu wechseln, kein Thema sei, um dies in der Einwohnerfragestunde zu diskutieren.

Bürger Kurt Winter bezeichnet die „Schneeräumpflicht“, die in naher Zukunft wieder auf die Bürger zukäme, als eine bürgerfeindliche Einrichtung. Er frage sich immer, wohin mit dem vielen Schnee und zudem sei dies eine gefährliche Situation, wenn ein älterer Bürger morgens im Dunkeln die Straße bis zur Mitte hin räumen müsse.

Die „Schneeräumpflicht“ sei durch Satzung im Gemeinderat verabschiedet und sie bedürfe derzeitiger keiner Änderung, so die Antwort des Vorsitzenden.

TOP: 2

Vorstellung Dorferneuerungskonzept

Sachvortrag:

Die Gemeinde Krickenbach wurde als Schwerpunktgemeinde im Rahmen der Dorferneuerung anerkannt. In diesem Zusammenhang wurden Fördermittel für die Fortschreibung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes sowie für Beratungsleistungen bewilligt.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Dorfmoderation und nach Durchführung der planerischen Bestandsaufnahme wurde ein Entwurf der Projektliste mit grobem Zeitrahmen für das zukünftige Dorferneuerungskonzept erstellt.

Die Liste ist als Anlage beigefügt und wurde bereits mit dem Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt.

In einem nächsten Schritt erfolgt nun die Annahme der Projektliste im Gemeinderat.

Dipl. Ing. Julia Kaiser von der Firma WSW & Partner GmbH, Kaiserslautern ist in der heutigen Sitzung anwesend und stellt dem Gemeinderat das erarbeitete Dorferneuerungskonzept vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Projektliste als Grundlage für die Ausarbeitung des Dorferneuerungskonzeptes sowie für die Erstellung einer Kostenschätzung in der vorgestellten Form an (**Anlage Nr. 1** zur Niederschrift).

Abstimmungsergebnis: *Ergänzung der Projektliste siehe Nachtrag zur Niederschrift (gem. Reklamation Sitz.GR vom 04.12.2014, TOP 2).

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP: 3

Mitteilungen und Anfragen

Sachvortrag:

Ratsmitglied Tobias Mierzwiak möchte gerne wissen, wann die Fusion mit der Verbandsgemeinde Landstuhl komme.

Ratsmitglied Helga Hillger möchte hierzu alle Zahlen und Unterlagen.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter teilt dem Rat mit, dass alle Ratsmitglieder hierüber zeitnah informiert würden.

Ratsmitglied Jürgen Lösch will wissen, warum die Niederschrift der letzten Sitzung nicht auf der Tagesordnung sei.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter teilt mit, dass diese von der Verwaltung noch nicht vorgelegen hätte.

Dieser Sitzungsteil wird
um **20:15 Uhr** durch den Vorsitzenden geschlossen.

Diese Niederschrift umfasst

5 Seiten und
1 Anlage

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

Nachtrag zur Niederschrift zu TOP 2 „Vorstellung Dorferneuerungskonzept“

Die Projektliste wird um die Maßnahmen „Hauptstraße Trafostation“ und „Durchgangsweg Ortsmitte Richtung Dorfwiesen“ erweitert.

1

Einwohnerfragestunde

Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd - Auszug aus der Niederschrift

über die 03. öffentliche Sitzung am 16.10.2014
des Gemeinderates Krickenbach

Für die Richtigkeit des Auszuges:	Verteiler	1)	-	z.w. Veranlassung
		2)	4,1,2	zur Kenntnisnahme

Kaiserslautern, den 09.07.2015
Verbandsgemeindeverwaltung
Kaiserslautern-Süd
Im Auftrag:

TOP: 1

Einwohnerfragestunde

Sachvortrag:

Ein Bürger fragt nach, ob man die Laubbäume am Friedhof entfernen könne. Des Weiteren fragt er nach, warum die Ortsgemeinde Schopp zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben wechseln möchte. In diesem Zusammenhang möchte er auch wissen, was bei einem Wechsel mit den Schulkindern, die noch in Schopp in die Schule gehen, passiere. Zudem möchte er wissen, ob es nicht auch für die Ortsgemeinde Krickenbach eine bessere Alternative sei, ebenfalls zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben zu wechseln.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter gibt ihm zur Antwort, dass

- im Zuge der Erweiterung und Sanierung des Friedhofs usw. für die Bäume ein Baumkataster erstellt worden sei. 6 Bäume am Friedhof seien nicht mehr als verkehrssicher eingestuft worden, würden einer eingehenden Prüfung unterzogen bzw. gefällt werden.
- die Entscheidung, ob die Ortsgemeinde Schopp zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben wechseln möchte, liege bei der Ortsgemeinde von Schopp.
- laut Auskunft der Verbandsgemeinde, die als Träger fungiert, der Schulbezirk dann aufgelöst werden müsste. Zurzeit bleibe alles noch so wie es ist.
- die Option für die Ortsgemeinde Krickenbach zur Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben zu wechseln, kein Thema sei, um dies in der Einwohnerfragestunde zu diskutieren.

Bürger Kurt Winter bezeichnet die „Schneeräumpflicht“, die in naher Zukunft wieder auf die Bürger zukäme, als eine bürgerfeindliche Einrichtung. Er frage sich immer, wohin mit dem vielen Schnee und zudem sei dies eine gefährliche Situation, wenn ein älterer Bürger morgens im Dunkeln die Straße bis zur Mitte hin räumen müsse.

Die „Schneeräumpflicht“ sei durch Satzung im Gemeinderat verabschiedet und sie bedürfe derzeitiger keiner Änderung, so die Antwort des Vorsitzenden.

2

Vorstellung Dorferneuerungskonzept



Verbandsgemeindeverwaltung Kaiserslautern-Süd

Verbandsangehörige Gemeinden:

Krickenbach – Linden – Queidersbach- Schopp – Stelzenberg - Trippstadt

Vorlage

für die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Krickenbach in der Legislaturperiode 2014/2019

am 16.10.2014 TOP 2

2014/018

Betreff:

Dorferneuerung Krickenbach
hier: Annahme der Projektliste

Sachvortrag:

Die Gemeinde Krickenbach wurde als Schwerpunktgemeinde im Rahmen der Dorferneuerung anerkannt. In diesem Zusammenhang wurden Fördermittel für die Fortschreibung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes sowie für Beratungsleistungen bewilligt. Aufbauend auf den Ergebnissen der Dorfmoderation und nach Durchführung der planerischen Bestandsaufnahme wurde ein Entwurf der Projektliste mit grobem Zeitrahmen für das zukünftige Dorferneuerungskonzept erstellt. Die Liste ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt und wurde bereits mit dem Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt. In einem nächsten Schritt erfolgt nun die Annahme der Projektliste im Gemeinderat.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Projektliste als Grundlage für die Ausarbeitung des Dorferneuerungskonzeptes sowie für die Erstellung einer Kostenschätzung in der vorgestellten Form an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:

erstellt / Datum
14.10.2014
Hr. Schneider

gesehen / Datum

gesehen / Datum

ORTSGEMEINDE KRICKENBACH



DORFERNEUERUNGSKONZEPT

- Abstimmung der Projektliste -

Projekt 799 / Stand: September 2014

1 PROJEKTLISTE (VORSCHLAG)

1.1 Maßnahmen der Dorferneuerung

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Priorität	Projektbeteiligte
1	Einrichtung der „Babelstubb“ im Rathaus/ im Bereich der Ortsmitte (unter Rückgriff auf bestehende ehrenamtliche Strukturen) Sowie Entwicklungs-, Ergänzungs- und Vernetzungsmaßnahmen vorhandener Einrichtungen, z.B. Ausweitung Seniorentreff, Organisation von Jugendprojekten, etc.	kurzfristig	Ortsgemeinde, ehrenamtlich engagierte Bürger Ortsgemeinde, ehrenamtlich engagierte Bürger
2	Funktionale und gestalterische Verbesserung der Ortsmitte als zentraler Versorgungs- und Kommunikationsbereich, Möblierung und Begrünung, Einrichtung eines Shuttleservices an zentraler innerörtlicher Stelle, Ordnung des ruhenden Verkehrs	Kurz- bis mittelfristig	Ortsgemeinde, Planer
3	Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskataloges, Verbesserung und Ergänzung der Möblierung (Sitzgelegenheiten, Mülleimer, etc.)	kurzfristig	Ortsgemeinde, Planer
4	Erneuerung der Bushaltestellen in der Ortsmitte, Überdachung, Verbesserung der Beleuchtung	Mittelfristig	Ortsgemeinde, LBM, Planer
5	Einrichtung Shuttleservice (Schulung der Fahrer/innen), Einrichtung der Haltepunkte, etc.)	Kurz- bis mittelfristig	Ortsgemeinde, Gewerbetreibende, engagierte Bürger
6	Förderung von Freizeit und Tourismus in der Ortsgemeinde und Herausstellung eines touristischen Profils (Konzeptentwicklung, Entwicklung Logo und corporate identity) in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde und der Zentrum Pfälzerwaldtouristik Verbesserung der Vermarktung der Ortsgemeinde und Verbesserung bestehender touristischer Einrichtungen (z.B. Bestehende Wanderwege, etc.)	kurzfristig	Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde, Planer Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde, Planer, engagierte Bürger, Gewerbetreibende
7	Erstellung einer Ortsimagebroschüre und Relaunch/ Aktualisierung des Internetauftrittes	kurzfristig	Ortsgemeinde, Planer, Gewerbetreibende
8	Schaffung eines Aussichtsweges und Anknüpfung an bestehende überregionale Wege (Anbindung an Schopp, Queidersbach, Linden), Ausstattung des Weges mit Bänken, Beleuchtung, Infotafeln und Aussichtspunkten	kurzfristig	Ortsgemeinde, Planer, engagierte Bürger
9	Verbesserung der Beschilderung (allgemein und touristisch), Ausschilderung des Parkplatzes am Dorfplatz	kurzfristig	Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde, Planer
10	Erstellung Leerstandskataster, Leerstandsmanagement	kurzfristig	Ortsgemeinde, Planer, engagierte Bürger

11	Aufstellen eines digitalen Infoboards im Bereich der Ortsmitte und/ oder am Dorfplatz (Infos zu Veranstaltungen, touristische Infos, freie Gebäude und Grundstücke, etc.)	Kurz- bis mittelfristig	Ortsgemeinde, Planer, Gewerbetreibende
12	Beratung und Förderung privater Vorhabenträger bei der Sanierung und Instandsetzung ortsbildprägender Gebäude	kurzfristig	Ortsgemeinde, Planer, private Vorhabenträger
13	Infobroschüre/ Leitlinien zum Thema ortstypische Bauweise und ökologisch –dörfliche Gestaltung von Gärten und Freiflächen (Bau- und Gestaltfibel) und Handreichungen zu seniorenrechtlichen Umgestaltungsmöglichkeiten der eigenen Wohnung	kurzfristig	Ortsgemeinde, Planer
14	Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Friedhof	Kurz- bis mittelfristig	Ortsgemeinde, Planer
15	Verlegung/ Erneuerung der Umspannungsstation in der Lindener Straße	Kurz- bis mittelfristig	Ortsgemeinde, Pfalzwerke
16	Erweiterung des Dorfplatzes als Mehrgenerationenplatz, Erhaltung/ Renovierung der Mehrzweckhalle, Ausbau von Freizeit- und Tourismuseinrichtungen, Ausschilderung Parkplatz, Schaffung eines Freisitzes, Schaffung von Sitzgelegenheiten, Integration von Wasserelementen, Anlegen eines Bike-Parcours, Aufstellen von Play-Fit-Geräten, Flächen für E-Mobilität (z.B. Ladestation)	Mittelfristig	Ortsgemeinde, Planer, Verbandsgemeinde, engagierte Bürger, Gewerbetreibende
17	Sanierung/ Instandhaltung der alten Schule und Schaffung eines barrierefreien Zugangs	Mittelfristig	Ortsgemeinde, Planer
18	Gestaltung der Ortseingänge	Mittel- bis langfristig	Ortsgemeinde, Planer, LBM, engagierte Bürger
19	Schaffung eines Gehweges „zum Feld“, Anpflanzen einer Baumallee am Ortseingang von KL kommend	Mittel- bis langfristig	Ortsgemeinde, Grundstückseigentümer, Planer, LBM, engagierte Bürger
20	Ankauf und Sanierung „alte Bäckerei“	Langfristig	Ortsgemeinde, Eigentümer, Planer, Vorhabenträger/ Investor
21			

Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd - Auszug aus der Niederschrift

über die 03. öffentliche Sitzung am 16.10.2014
des Gemeinderates Krickenbach

Für die Richtigkeit des Auszuges:	Verteiler	1)	<input type="text" value="4"/>	z.w. Veranlassung
		2)	<input type="text" value="-"/>	zur Kenntnisnahme

Kaiserslautern, den 09.07.2015
Verbandsgemeindeverwaltung
Kaiserslautern-Süd
Im Auftrag:

TOP: 2

Vorstellung Dorferneuerungskonzept

Sachvortrag:

Die Gemeinde Krickenbach wurde als Schwerpunktgemeinde im Rahmen der Dorferneuerung anerkannt. In diesem Zusammenhang wurden Fördermittel für die Fortschreibung des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes sowie für Beratungsleistungen bewilligt.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Dorfmoderation und nach Durchführung der planerischen Bestandsaufnahme wurde ein Entwurf der Projektliste mit grobem Zeitrahmen für das zukünftige Dorferneuerungskonzept erstellt.

Die Liste ist als Anlage beigefügt und wurde bereits mit dem Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt.

In einem nächsten Schritt erfolgt nun die Annahme der Projektliste im Gemeinderat.

Dipl. Ing. Julia Kaiser von der Firma WSW & Partner GmbH, Kaiserslautern ist in der heutigen Sitzung anwesend und stellt dem Gemeinderat das erarbeitete Dorferneuerungskonzept vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Projektliste als Grundlage für die Ausarbeitung des Dorferneuerungskonzeptes sowie für die Erstellung einer Kostenschätzung in der vorgestellten Form an (**Anlage Nr. 1** zur Niederschrift).

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

3

Mitteilungen und Anfragen

Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd - Auszug aus der Niederschrift

über die 03. öffentliche Sitzung am 16.10.2014
des Gemeinderates Krickenbach

Für die Richtigkeit des Auszuges:	Verteiler	1)	-	z.w. Veranlassung
		2)	1,1.2	zur Kenntnisnahme

Kaiserslautern, den 09.07.2015
Verbandsgemeindeverwaltung
Kaiserslautern-Süd
Im Auftrag:

TOP: 3

Mitteilungen und Anfragen

Sachvortrag:

Ratsmitglied Tobias Mierzwiak möchte gerne wissen, wann die Fusion mit der Verbandsgemeinde Landstuhl komme.

Ratsmitglied Helga Hillger möchte hierzu alle Zahlen und Unterlagen.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter teilt dem Rat mit, dass alle Ratsmitglieder hierüber zeitnah informiert würden.

Ratsmitglied Jürgen Lösch will wissen, warum die Niederschrift der letzten Sitzung nicht auf der Tagesordnung sei.

Ortsbürgermeister Uwe Vatter teilt mit, dass diese von der Verwaltung noch nicht vorgelegen hätte.